

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Eva Bulling-Schröter, Karin Binder, Heidrun Bluhm, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/2142 –**

Taktisches Luftwaffengeschwader 74 – ehemals Neuburger Jagdgeschwader 74

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Lärm- und Schadstoffbelastungen durch das Neuburger Jagdgeschwader 74 (JG 74) in Bayern werden immer wieder in der Presse thematisiert. Die Entfernung der Start- und Landebahnen vom Zentrum der Stadt Neuburg an der Donau beträgt nur drei Kilometer. Auch die Kosten für das seit dem 30. September 2013 in Taktisches Luftwaffengeschwader 74 (TaktLwG 74) umbenannte Geschwader der Bundeswehr, das die Mehrzweckkampfflugzeuge vom Typ Eurofighter Typhoon erhielt, sind für die Bevölkerung von großem Interesse.

1. Wie viele Flugstunden wurden im Jahr 2013 vom Neuburger Jagdgeschwader 74 durchgeführt?

Im Jahr 2013 wurden durch das Taktische Luftwaffengeschwader 74 Neuburg a. d. Donau 3 204 Flugstunden durchgeführt, von denen 211 Stunden im Rahmen von Verlegungen nicht in Neuburg a. d. Donau geflogen wurden.

2. Wie viele Flugbewegungen wurden im Jahr 2013 beim Neuburger Jagdgeschwader 74 registriert?

Im Jahr 2013 wurden 6 289 Flugbewegungen beim Taktischen Luftwaffengeschwader 74 Neuburg a. d. Donau registriert. Flugbewegungen beinhalten Starts, Landungen und Übungsanflüge am Flugplatz. Flüge von Luftfahrzeugen durch die Kontrollzone, die nicht am Flugplatz an- bzw. abgeflogen sind, sind nicht aufgeführt.

3. Wie hoch war der Treibstoffverbrauch (Kerosin) beim Neuburger Jagdgeschwader 74 im Jahr 2013?

Im Jahr 2013 wurden im Taktischen Luftwaffengeschwader 74 Neuburg a. d. Donau 12 751 000 Liter Flugkraftstoff an Eurofighter ausgegeben. Dies entspricht ca. 10 200 Tonnen Flugkraftstoff.

4. Wie hoch war der CO₂-Ausstoß des Neuburger Jagdgeschwaders 74 im Jahr 2013?

Bezogen auf den Treibstoffverbrauch des Taktischen Luftwaffengeschwaders 74 Neuburg a. d. Donau in Verbindung mit dem durchschnittlichen Umrechnungsfaktor für kg Flugkraftstoff zu kg freigesetztem CO₂ von 3,15 wurden im Jahr 2013 rund 32 130 Tonnen CO₂ ausgestoßen.

5. Wie hoch war der Ausstoß anderer Schadstoffemissionen des Neuburger Jagdgeschwaders 74 im Jahr 2013?

Durch die Verbrennung des Treibstoffs entstehen neben CO₂ und Wasser weitere Abgaskomponenten. Die spezifischen Emissionen der jeweiligen Triebwerke sind abhängig von den Umweltbedingungen wie z. B. Temperatur, Luftdruck, Feuchtigkeit sowie den geflogenen Flugprofilen und liegen bei einem modernen Triebwerk wie dem Eurofighter-Triebwerk EJ200 weit unter den Werten älterer Triebwerke. Konkrete Werte zu den weiteren Abgaskomponenten sind nicht bekannt. Aus diesem Grund können auch keine Gesamtwerte für den Ausstoß anderer Schadstoffe des Taktischen Luftwaffengeschwaders 74 Neuburg a. d. Donau oder Werte bezogen auf eine Flugstunde des Eurofighter angegeben werden.

6. Wie hoch waren die Gesamtkosten pro Flugstunde des Waffensystems „Eurofighter“ im Jahr 2013?

Die retrospektiv zu ermittelnden Kosten einer Flugstunde sind für das Jahr 2013 noch nicht abschließend berechnet. Der für das Jahr 2012 ermittelte Kostenansatz lag bei 78 197 Euro. Dieser berücksichtigt kalkulatorische Kosten im Sinne einer Abschreibung über die gesamte Nutzungsdauer des Waffensystems.

7. Wie hoch war der CO₂-Ausstoß pro Flugstunde des Waffensystems „Eurofighter“ im Jahr 2013?

Ein Eurofighter verbraucht pro Stunde durchschnittlich ca. 3,5 Tonnen Treibstoff. Bei einem Umrechnungsfaktor für kg Flugkraftstoff zu kg freigesetztem CO₂ von 3,15 ergibt sich ein durchschnittlicher CO₂-Ausstoß pro Eurofighter-Flugstunde von ca. 11 Tonnen.

8. Wie hoch war der Ausstoß anderer Schadstoffemissionen pro Flugstunde des Waffensystems „Eurofighter“ im Jahr 2013?

Auf die Antwort zu Frage 5 wird verwiesen.

9. Wie viele Maschinen des Waffensystems „Eurofighter“ waren im Jahr 2013 in Neuburg fest stationiert, und welche Verlegungen sind geplant?

Das Taktische Luftwaffengeschwader 74 Neuburg a. d. Donau hatte im Jahr 2013 im Durchschnitt 21 Luftfahrzeuge in seinem Verfügungsbestand.

Aufgrund notwendiger Instandsetzungsarbeiten an der Start- und Landebahn wurden alle Luftfahrzeuge des Taktischen Luftwaffengeschwaders 74 Neuburg a. d. Donau seit dem 10. März 2014 bis mindestens Ende 2014 an den Standort Lechfeld verlegt. Von dort werden weitere Verlegungen unterschiedlicher Dauer mit drei bis sieben Luftfahrzeugen durchgeführt.

10. Wie hoch waren im Jahr 2013 die Gesamtkosten des Neuburger Militärflugplatzes (Personal, Flugbetriebskosten usw.)?

Die Gesamtkosten des Taktischen Luftwaffengeschwaders 74 Neuburg a. d. Donau für das Jahr 2013 belaufen sich auf rund 317 Mio. Euro. Diese setzen sich neben den Infrastrukturkosten insbesondere aus Personal- und Flugbetriebskosten zusammen. Zudem beinhalten die aufgeführten Gesamtkosten auch die luftfahrzeugbezogenen, nicht unmittelbar dem Betrieb des Flugplatzes zuzurechnenden, insbesondere auch kalkulatorischen Kosten für den Betrieb des Eurofighter.

11. Wie viele Soldatinnen, Soldaten und Zivilangestellte waren im Jahr 2013 beim Neuburger Jagdgeschwader 74 stationiert bzw. beschäftigt, und welche Verlegungen sind geplant?

Beim Taktischen Luftwaffengeschwader 74 Neuburg a. d. Donau waren durchschnittlich 1 126 Soldatinnen und Soldaten sowie 163 Zivilangestellte im Jahr 2013 stationiert bzw. beschäftigt. Neben der Verlegung an den Standort Lechfeld, von der ca. 300 Personen betroffen sind, werden weitere Verlegungen mit 84 bis 177 Geschwaderangehörigen durchgeführt.

12. Wie viele Soldatinnen und Soldaten des Jagdgeschwaders 74 waren im Jahr 2013 an Auslandseinsätzen beteiligt?

Im Jahr 2013 nahmen 93 Soldatinnen und Soldaten des Taktischen Luftwaffengeschwaders 74 Neuburg a. d. Donau an Auslandseinsätzen der Bundeswehr teil.

13. Werden auch nichtmilitärische Flugbewegungen in Neuburg-Zell, zum Beispiel Schleppflüge für Segelflugzeuge, registriert?

Durch die militärische Flugsicherung werden die nichtmilitärischen Flugbewegungen erfasst, die während der Flugplatzöffnungszeiten eine Genehmigung für Start, Landung oder Übungsanflug erhalten. Starts, Landungen und Übungsanflüge von Luftfahrzeugen der ortsansässigen Sportflugvereine außerhalb der Platzöffnungszeiten werden nicht erfasst.

14. Wird der eingetragene Verein „Mölders-Vereinigung“, dem viele Soldatinnen und Soldaten angehören, vom Verfassungsschutz kontrolliert bzw. beobachtet?

Da der Bundesregierung bislang keine Erkenntnisse vorliegen, dass die „Mölders-Vereinigung“ verfassungsfeindliche Bestrebungen entfaltet (vgl. § 3 des Bundesverfassungsschutzgesetzes), ist die Vereinigung kein Beobachtungsobjekt des Bundesamtes für Verfassungsschutz.